



## Nach Lampedusa – das neue Gemeinsame Europäische Asylsystem auf dem Prüfstand

19. Februar 2014 in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin



Gesprächskreis  
Migration und Integration

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zahl der Menschen, die ihre Heimat verlassen und fliehen müssen, nimmt weltweit zu. Politische Verfolgung, Bürgerkriege, klimatische Veränderungen, schlechte Lebens- und Arbeitsbedingungen sind einige der Gründe, weshalb Menschen in anderen Ländern Schutz und neue Perspektiven suchen. Die jüngsten Fluchtbewegungen von Afrika in die südlichen Mitgliedstaaten der EU und die Tatsache, dass Tausende ihr Leben beim Versuch nach Europa zu gelangen verloren haben, macht deutlich, wie wichtig eine humane, europäische Flüchtlingspolitik ist.

Nahezu unbemerkt von der Öffentlichkeit hat die Europäische Union in jüngster Zeit Beschlüsse gefasst, die zu einem „Gemeinsamen Europäischen Asylsystem“ führen sollen. Während in Fragen der Grenzsicherung und der Verhinderung illegaler Zuwanderungen ein relativ breiter Konsens unter den Mitgliedstaaten möglich ist, fallen ihnen substantielle Verbesserungen im Flüchtlingsrecht schwerer. Nach wie vor bleibt die Frage offen, wie eine solidarische Verantwortungsteilung bei der Aufnahme von Flüchtlingen in der EU aussehen kann.

Petra Bendel hat die neuen Entwicklungen in diesem europäischen Politikfeld für die FES analysiert. Ihre Ergebnisse werden auf der Veranstaltung präsentiert und zur Diskussion gestellt. Insbesondere wird beleuchtet, welche Herausforderungen sich für die nationale Politikgestaltung ergeben.

Wir bitten um Anmeldung bis zum **12. Februar 2014**.

*Günther Schultze*

Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung

### Tagungsinformationen:

**Tagungsleitung:**

**Günther Schultze**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Leiter des Gesprächskreises  
Migration und Integration

**Tagungsorganisation:**

**Katharina Deriks**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
Tel.: 0228 883-8307  
Fax: 0228 883-9205  
migint@fes.de



Informationen zur FES, Abteilung  
Wirtschafts- und Sozialpolitik und  
zum Gesprächskreis Migration und  
Integration: [www.fes.de/wiso](http://www.fes.de/wiso)

Bitte melden Sie sich **bis zum 12. Februar 2014** an. Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht.  
Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

**Die Veranstaltung wird mit Mitteln der DKLB-Stiftung gefördert.  
Es wird eine Teilnahmegebühr von 5,00 Euro erhoben.  
Wir bitten Sie, den Betrag auf der Tagung passend zu entrichten.**

**STIFTUNG**  
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

16.00 Uhr **Anmeldung/Begrüßungskaffee**

16.30 Uhr **Begrüßung**

**Günther Schultze**

Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung

16.45 Uhr **Das neue Gemeinsame Europäische Asylsystem auf dem Prüfstand**

**PD Dr. Petra Bendel**

Akademische Direktorin und Geschäftsführerin des Zentralinstituts für Regionenforschung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

17.15 Uhr **Kommentar unter besonderer Berücksichtigung der Herausforderungen für die deutsche Flüchtlingspolitik**

**Rüdiger Veit, MdB**

Stellv. Sprecher der AG Inneres der SPD-Bundestagsfraktion  
Experte für Flüchtlingsfragen

17.30 Uhr **Podium**

**Dr. Petra Bendel**

**Rüdiger Veit, MdB**

**Dr. Steffen Angenendt**

Stiftung Wissenschaft und Politik

**Günter Burkhardt**

Geschäftsführer von PRO ASYL

**Jochen Köhnke**

Dezernent für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten der Stadt Münster

anschließend Plenumsdiskussion

**Moderation**

**Pitt von Bebenburg**

Journalist, Frankfurter Rundschau

19.00 Uhr Imbiss/Empfang

20.15 Uhr Ende der Tagung

Die Expertise:  
**Nach Lampedusa: das neue Gemeinsame Europäische Asylsystem auf dem Prüfstand**  
kann bestellt werden unter [migint@fes.de](mailto:migint@fes.de)

Sie ist auch ins Internet eingestellt unter:  
[http://www.fes.de/wiso/content/publikationen/p\\_migration.php](http://www.fes.de/wiso/content/publikationen/p_migration.php)



## Wegbeschreibung

**Veranstaltungsort:**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

**Haus 2**

Hiroshimastraße 28

10785 Berlin

**Telefon: 0172 2035368**

**am 19.2.2014**

**Fahrverbindungen**

Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergarten

Die Friedrich-Ebert-Stiftung kann leider keine Parkplätze zur Verfügung stellen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

